**Gelungene Serenade in der Kirchenburg am 17.Juli 2022**

Heiß war´s und Schattenplätze wurden gesucht und gerne angenommen. Aber besser so, als Regen und Kälte. Der MGV hatte vorgesorgt und im Vorfeld schattenspendende Pavillons und Sonnenschirme aufgestellt. Die Besucher waren auf die Sonne und Wärme eingestellt und viele Besucher nutzten den Baumschatten des Zugangsbereichs. Die Vorfreude aller Beteiligten und des Publikums war groß, der Innenbereich der Kirchenburg war bis auf die Sonnenplätze voll belegt. Einem gelungenen Sonntagspätnachmittag stand nichts mehr entgegen. Und mit der Serenade wurden alle Erwartungen erfüllt. Ein gelungener Wiedereinstieg in das kulturelle Leben Lienzingens.

Wie das halt in der aktuellen Situation so ist, hatte das Coronavirus den Lienzinger Sängern auch noch kurzfristig weitere Ausfälle beschert. Trotzdem konnte der Verein stimmlich nahezu ausgewogen mit noch 12 Sängern die Serenade mit „Seemann, deine Heimat ist das Meer“ eröffnen. Bei diesem Vortrag und bei dem Klassiker der Comedian Harmonists „Veronika, der Lenz ist da“ und dem „Mann im Mond“ der Prinzen, wurden die Männer gekonnt und virtuos von Jan Riedel am Klavier begleitet. Die ironische „Diplomatenjagd“ von Reinhard Mey kam acapella zum Vortrag. Nach dem Eröffnungsauftritt überließen die Lienzinger Sänger der „Ton-SCHMIEDE.de“ unter der Leitung von Ursula Pfeil die Bühne und „den Platz an der Sonne“. Gelungen trug der junge Chor des Gesangvereins Schmie insgesamt 6 englische Gospels, Spirituals und Folk-Songs vor. Der instrumentale Teil der Serenade wurde vom Posaunenchor Mühlacker-Lienzingen unter der Leitung von Vera Steiner gestaltet. Der Posaunenchor hatte für seinen Auftritt Stücke aus dem Fundus moderner kirchlicher Blasmusik ausgewählt. Eine Auswahl, die vom Publikum gerne angenommen und gehört wurde. Der Schlusspunkt der Serenade wurde vom Männerchor gestaltet. Die Sänger hatten unter der Leitung ihres Dirigenten Carl Burger 3 Barbershops einstudiert. Musik, deren Ursprung im Gesang amerikanischer Friseurläden zu suchen ist, die Treff- und Mittelpunkt für die Bevölkerung waren und in denen dann auch gesungen und gelegentlich sogar Alkohol ausgeschenkt wurde. Erfreulich, dass die Lieder in Originalsprache gesungen wurden und damit der Charakter der Lieder erhalten blieb. Einen humorvollen Schlussakzent setzten dabei die Sänger, als sie beim letzte Lied demonstativ während des Vortrags die Notenmappen fallen ließen und den Rest des Liedes auswendig und frei vortrugen. Der MGV stellte damit erneut unter Beweis, dass der Chor moderne Ansätze und zeitgemäße Chorliteratur positiv sieht. Ein Ansatz, den Vorstand Martin Schaufelberger und die Moderatorin der Serenade, Uta Aichelberger, mit der Anregung an den männlichen Teil Lienzingens und der Umgebung verbanden, sich aktiv dem Verein anzuschließen und damit Freude am Gesang in der Gruppe und in der Gemeinschaft in Kreise der Lienzinger Sänger zu erleben.

Die Chorproben finden immer mittwochs um 20.00 in der Gemeindehalle Lienzingen statt. Ob mit den Proben nach den Ferien wegen der aktuellen Belegung der Halle für Geflüchtete weiter vorübergehend in das Evangelische Gemeindehaus an der Ringstraße ausgewichen werden muss, wird sich zeigen. Für die Unterstützung der Probenarbeit und der Serenade richtete Vorstand Martin Schaufelberger seinen besonderen Dank an die Evangelische Kirchengemeinde Lienzingen. Die Unterstützung durch die Kirchengemeinde sei Zeichen gelebter Solidarität des Stadtteils.

Nach der Serenade wurde von den Besuchern gerne das Angebot des MGV angenommen, den Spätnachmittag bei Kaltgetränken und einer Stärkung im Kreise von Freunden und Gesprächen mit Bekannten im Innenbereich der Kirchenburg ausklingen zu lassen. Von den Sängern waren dazu Stehtische und Sitzgruppen bereitgestellt worden.

Unser herzlicher Dank geht an unseren Dirigenten Carl Burger für seinen unermüdlichen Einsatz, an alle Mitwirkenden der Serenade mit ihren jeweiligen musikalischen Leitern, an Jan Riedel für die Begleitung am Klavier, an Uta Aichelberger für die sachkundige Moderation, an die Sängerfrauen für die Bewirtung und an die Evang. Kirchengemeinde für die Benutzung der Kirchenburg und der Wir bedanken uns für alle Spenden und nicht zuletzt bei allen Besuchern und Gästen der Serenade. Nur durch deren zahlreichen Besuch konnte der Innenbereich der Kirchburg sein Flair entwickeln.

HERZLICHEN DANK UND WIR FREUEN UNS AUF EINE FORTSETZUNG